

# GerCCA German Cadet Class Association

German Cadet Class Association, Geschäftsstelle - Haiko Mennenga  
Pressentinstraße 24, D - 18147 Rostock



Mecklenburgischer Yachtclub Rostock  
z. Hd. Haiko Mennenga  
Pressentinstrasse 24  
18147 Rostock

**Geschäftsstelle:**  
Haiko Mennenga  
Pressentinstraße 24  
18147 Rostock  
mobil: 0172/3207601  
E-mail: haiko.me@gmx.de  
Rostock, den 31. März 2017

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung der GerCCA ein:

**Termin:** 15. April 2017  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Feriencamp Seeigel, Dorfstr. 20A, 18356 Fuhlendorf

Wir weisen darauf hin, dass ein Stimmrecht gemäß Satzung nur bei bezahltem Jahresbeitrag besteht.

### Tagesordnung

- *Eröffnung*
- *Antrag vom SC Zeuthen zum WMA Modus 2018*
- *Sonstiges*

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung, denn nur mit Eurer Teilnahme nehmt Ihr direkten Einfluss auf die Politik der German Cadet Class Association in der Zukunft.

Mit freundlichem Gruß

**Haiko Mennenga**  
Klassensekretär

Anlage:  
Antrag des SC Zeuthen

Antrag vom SC Zeuthen zum WMA Modus 2018

Liebe Cadetclass,

wir finden, dass der momentane WMA-Modus für 2018 einige Probleme beinhaltet. Da dieser jedoch noch nicht gestartet ist, möchten wir diesen im Vorfeld gerne mit euch ändern. Aus folgende Gründen halten wir eine Änderung des bestehenden WMA-Modus für sinnvoll:

- Wir finden, dass die Rangliste in der Praxis nicht funktioniert. Sie soll eigentlich die Leistung eines Jahres widerspiegeln. Jedoch werden nur 9 Multiplikatoren einbezogen. Zum Vergleich: eine Regatta mit vier Wettfahrten oder mehr hat alleine einen Multiplikator von 4. Dauert eine Regatta länger als 2 Tage, also zum Beispiel das Trainingslager oder die deutsche Meisterschaft, hat diese den Multiplikator 5. Da immer nur die besten Regatten gewertet werden und es bei der deutschen Meisterschaft die meisten Punkte gibt, nehmen viele Segler die deutsche Meisterschaft (zu 5/9) in ihre Wertung. Die zweite Regatta ist dann eine beliebige andere Regatta in dem jeweiligen Jahr, bei der sie gut waren.
  - Stellen 2 Regatten die Leistung für ein ganzes Jahr da? - Wir finden das nicht.
  - ist es fair, wenn ein Segler mehrfach erfolgreich in einem Jahr war, nur 2 Regatten davon anerkannt werden sollten? - Wir finde das unfair.
  - ist es fair, dass ein Segler, der zweimal gut und die anderen Mal hinten in einem Jahr war, genauso bewertet wird, wie einer der konstant das ganze Jahr genauso gut war? - Wir finden das nicht fair.Es ist leichter bei nur drei festgelegten Regatten sicherzustellen, dass die DSV-Richtlinien konsequent durchgesetzt werden.

Wir fordern daher, dass die Rangliste nichts in einer WM Qualifikation zu suchen hat. Wir finden, dass die Kombination aus deutscher Meisterschaft (DM) und Rangliste nicht gut gewählt ist. Für die meisten Segler und vor allem für die, die in der Rangliste oben stehen, ist die DM die Regatta mit den meisten Ranglistenpunkten. Die DM bestimmt also zu über 50% die Ranglistenpunkte und zählt zusätzlich ein zweites mal einzeln in die Quali rein. Wir finden, dass eine doppeltes Einbeziehen der DM in die WMA, der DM ein zu großen Stellenwert gibt. Dieses Jahr wird dieses Phänomen vermutlich besonders stark spürbar sein, wenn die WM und Promotion Teilnehmer nicht bei der DM in Travemünde sind und alle anderen alleine die Punkte unter sich ausmachen werden. Des Weiteren ist die DM für etliche Mannschaften der Abschluss als Team, wenn der Vorschooter zum Steuernmann umsteigt. Diesen neuen Steuernmännern wollen wir gerne die Teilnahme an der WMA ermöglichen. Wir fordern daher die DM aus der WMA-Quali herauszunehmen.
- Der aktuelle Modus ist zu kompliziert. Wir haben diesen das erste Mal für die WM in Argentinien benutzt. Nach der Nominierung haben etliche Segler in Prenzlau gefragt, warum sie qualifiziert sind, beziehungsweise warum nicht. Für viele jüngere Segler ist schon die Rangliste mit Multiplikatoren, Faktoren und Punkten zu kompliziert, wie sollen sie dann den Modus verstehen?
- Früher hatten wir ein Boni für U14 Mannschaften. Diesen möchten wir gerne wieder einführen, um die jungen Teams zu fördern. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass viele gerade in diesem Alter den Sprung ins vordere Feld schaffen. Und dieser

Sprung ist oft auch rasant, so dass einige sogar noch zwischen der Quali und der WM ihr Leistungen deutlich steigern.  
Es wurde teilweise dagegen argumentiert, dass dadurch schwere Teams benachteiligt werden könnten. Jedoch können wir bei einer WM genauso gut wenig Wind haben und dann nutzen uns schwere Teams nichts mehr.

Aus den genannten Gründen beantragen wir den Modus für 2018 und zukünftige Qualis wie folgt zu ändern:

#### Die Nominierung zur WM 2018 erfolgt nach folgendem Qualifikationsmodus:

Für die Qualifikation zur WM werden drei Regatten als WMAs ausgewählt. Davon eine in der zweiten Jahreshälfte im Vorjahr, und zwei im Frühjahr des jeweiligen Jahres der WM. Die jeweilige WMA sollte mindestens über zwei Tage und mit 6 Wettfahrten ausgeschrieben sein. Dabei darf die Deutsche Meisterschaft keine WMA sein.

Jeder Steuernmann erhält für jede Einzelwettfahrt der 1. WMA Punkte entsprechend der Wertung der Wettfahrt.  
Jede Mannschaft erhält für jede Einzelwettfahrt der 2. und 3. WMA Punkte entsprechend der Wertung der Wettfahrt.

Gestrichene Wettfahrten werden ebenfalls einbezogen.

Startet ein Teilnehmer nicht an einer Wettfahrt, wird für diese, Anzahl der teilnehmenden Boote plus 2 Punkte vergeben.

Nach Beendigung der Qualifikationsregatta werden von den Wettfahrten die schlechtesten gestrichen:

- ab 4 Wettfahrten 1 Streichung
- ab 8 Wettfahrten 2 Streichungen
- ab 12 Wettfahrten 3 Streichungen
- ab 16 Wettfahrten 4 Streichungen
- Ein DNE wird nicht gestrichen.

Die Punkte aus der 2. und 3. WMA werden für jede Mannschaft mit den Punkten des jeweiligen Steuernmanns aus der 1. WMA addiert.

Die ersten beiden U14 Mannschaften unter den besten zehn Teams qualifizieren sich direkt. Danach wird das WM Team mit den Mannschaften mit den niedrigsten Gesamtpunkten aufgeführt, bis es aus insgesamt 7 Mannschaften besteht. Eine mögliche Punktgleichheit wird gemäß Wettfahrtsregeln Anhang A aufgelöst.

Für das Jahr 2018, in dem 10 Mannschaften starten dürfen, müssen die zwei U14 Teams unter den besten 12 sein. Danach wird das WM Team mit den Mannschaften mit den niedrigsten Gesamtpunkten aufgeführt, bis es aus insgesamt 10 Mannschaften besteht.

M

Die Annahme der Nominierung verpflichtet zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft und muss zur 3. WMA schriftlich dem Sportwart der Cadetclass vorliegen. Erfolgt durch ein Team keine Annahme der Regatta rückt die nächste Mannschaft nach. Sind keine Nachrücker vorhanden, die die erforderlichen Kriterien erfüllen, können Mannschaften auf Antrag vom Vorstand nominiert werden.

#### Voraussetzung für die Teilnahme

Es werden nur die Mannschaften berücksichtigt, bei denen Steuermann und Vorschoter vor dem Start der ersten Wettfahrt der jeweiligen Qualifikationsregatta Mitglieder der GerCCA sind bzw. im Rahmen einer Vereinsmitgliedschaft gemeldet sind. Rückwirkende Beitritte sind nicht möglich.

Des Weiteren muss der Steuermann das Auslandskriterium\* erfüllen.

#### \*Auslandskriterium

Das Auslandskriterium beinhaltet, das im Zeitraum eines Jahres vor der letzten Ausscheidungsregatta der Steuermann in einer ausländischen Cadetregatta gestartet ist. Die Auslandsregatten müssen nicht im Regattaplan der GerCCA aufgeführt sein. Die Übersendung des Nachweises der Teilnahme an einer Auslandsregatta an den Sportwart liegt in der Verantwortung des Seglers und muss vor der letzten Ausscheidungsregatta erfolgen.

#### Betreuung

Die sportliche Betreuung wird durch die GerCCA organisiert. Anreise und Unterkunft am Wettkampfort ist durch die Teilnehmer in Eigenregie zu organisieren. Die GerCCA wird, soweit möglich, bei der Vermittlung von Transport oder Unterkünften zwischen den Teilnehmern unterstützen.

#### Was wir uns dabei gedacht haben?

Mit dem neuen Modus wollen wir auf die WMA mit drei Regatten zurückkehren. Jeder der sich qualifizieren will, muss dadurch seine Leistungen an den 6 Tagen abrufen, genauso wie bei der WM dann auch.

Bei der 1. WMA im Vorjahr zählt jede Wertung für den Steuermann. Ab der 2. WMA jeweils für die Mannschaften. Dadurch wird zum neuen Jahr ein Vorschotmann-Wechsel möglich. Gleichzeitig sichern wir uns bei Sonderfällen ab.

Hier mal ein praktisches Beispiel:

Anton segelt als Steuermann zusammen mit Bernd die 1. WMA und erreicht die Platzierungen 1, 1, 1, 1, 1, 1 (6 mal den 1.).

Im nächsten Jahr segelt Anton die 2. WMA am Samstag (2. 2. 2) mit Catrin. Am Sonntag und bei der 3. WMA kann sie nicht. Dafür springt am Sonntag David als Vorschoter ein. Sie erreichen die Plätze 3, 3.

Bei der 3. WMA segeln Anton und David weiter zusammen. Sie erreichen die Plätze 4, 4, 4, 4, 4 (6 mal den 4.).

Für das Gesamtergebnis zählen nur die Mannschaften der 2. und 3. WMA + die Punkte aus dem Vorjahr. In unserem Beispiel also: Anton/Catrin und Anton/David

Die Wertungen sehen wie folgt aus (ab 16 Wettfahrten gibt es 4 Streicher):

Anton/Catrin	1 1 1 1 1 1	2 2 2 2 DNC DNC	DNC DNC DNC DNC DNC
Anton/David	1 1 1 1 1 1	DNC DNC DNC DNC 3 3	4 4 4 4 4 4

Bei allen drei WMAs nahmen jeweils 20 Boote teil. Bei einem DNC gibt es somit 20 + 2 Punkte.

Die Mannschaft Anton/Catrin hätte somit  $6 * 1 + 4 * 2 + 4 * 22 = 102$

Die Mannschaft Anton/David hätte somit  $6 * 1 + 2 * 3 + 6 * 4 = 36$

Auch wenn Anton in zwei Mannschaften gewertet wurde, geht er nur mit seiner besseren in die Wertung ein, also zusammen mit David.

Wenn alle drei WMAs Klappen haben wir dann  $3 * 6 = 18$  Wettfahrten. Sprich 4 Streicher. Das heißt es könnte auch ein ganzer Samstag mit vier Wettfahrten gestrichen werden! Wer also zum Beispiel Jugendweibe hat könnte zur Not auch an einem Tag fehlen und die Qualifikation trotzdem schaffen.